

**RS OGH 1937/3/19 3Ob217/37,
4Ob17/97x, 4Ob159/99g, 4Ob111/08i,
4Ob49/10z, 4Ob171/10s**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.03.1937

Norm

UrhG §21

Rechtssatz

Der Werknutzungsberechtigte begeht keinen Eingriff in das Urheberrecht, auch wenn er gegen den Willen des Urhebers Änderungen (Kürzungen) am Werke vornimmt, soweit er sich auf im redlichen Verkehr geltende Gewohnheiten berufen kann.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 217/37
Entscheidungstext OGH 19.03.1937 3 Ob 217/37
Veröff: SZ 19/102
- 4 Ob 17/97x
Entscheidungstext OGH 11.02.1997 4 Ob 17/97x
Auch
- 4 Ob 159/99g
Entscheidungstext OGH 22.06.1999 4 Ob 159/99g
Auch
- 4 Ob 111/08i
Entscheidungstext OGH 26.08.2008 4 Ob 111/08i
Auch
- 4 Ob 49/10z
Entscheidungstext OGH 11.05.2010 4 Ob 49/10z
Vgl auch
- 4 Ob 171/10s
Entscheidungstext OGH 15.12.2010 4 Ob 171/10s
Vgl; Beisatz: Hier: Textliche Änderungen der Bundeshymne zum Zweck der Gleichbehandlung der Geschlechter.
(T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1937:RS0077649

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.02.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at